

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Kirchen-Agenda, wie es in der Marggraffschafft Baden  
Pfortzheimischen theils, auch andern Marggraff Friderici  
Magni Fürstenthummen und Landen ... mit Verkündigung  
des göttlichen Worts ... gehalten ...**

**Friedrich <VII., Baden-Durlach, Markgraf>**

**Durlach, 1686**

I. Gebett

**urn:nbn:de:bsz:31-102349**



Das IX. Capitel/

Von denen Wochentlichen Gebetten.

I. Gebett/

Welches in denen Wochentlichen Bettstunden / und in denen Städten an dem Dinstag nach der Predigt / so dann in denen Vesperlectionen an dem Sambstag / nach verlesung des Capitel auß der Bibel und dessen Auflegung / zusprechen.

Unser Anfang seye in dem Nahmen Gottes des Vatters / und des Sohns / und des Heiligen Geistes / Amen.

**G**eliebte in dem Herren. Wir seynd Gabermahl allhier in dieser unserer gewöhnlichen Bettstunde bey einander versamlet / den Allerhöchsten Gott und Vatter aller Gnaden / so wohl umb gnädige Vergebung unserer Sünden / und erlassung aller damit wohlverdienten Straffen / mit Bußfertigen Herzen zubitten / als auch denselben wehemüthig anzuflehen und zuersuchen / daß er in das künfftige uns sämtlich vor allem Unfall vätterlich bewahren / mit seiner Göttlichen

M

chen



ehen Gnadenhand in allen Ständen mächtig über uns halten / und mit seinem mildreichen Seegen zu Leib und Seel uns ferner reichlich crönen und überschütten wolle. Laß set uns derowegen Hände und Herzen zu Gott in dem Himmel erheben und von grund unserer Seelen also mit einander betten und sprechen :

**A**lmächtiger / Barmherziger Gott / und Vatter unsers Herren Jesu Christi ; Wir arme sündliche Creaturen fallen demüthig nieder vor dem Thron deiner Göttlichen Majestät / und sagen dir von grund unserer Seelen Lob und Danck / daß du biß dahero unser geliebtes Vatterland / und darinnen zumahlen unsere gnädigste Landes-Obrigkeit / unter deinem mächtigen Schus mild-väterlich behütet / und uns sambtlich mit deinem so geist- als leiblichen Seegen von dem Himmel reichlich überschüttel. *und behütet*

Wir erkennen aber zugleich mit wehgemüthigem Herzen / daß wir dich unseren Schöpffer



Schöpffer / Erlöser und Heiligmacher / mit  
 Gedancken / Worten und Wercken / täglich /  
 stündlich und Augenblicklich / theils auß  
 schwachheit unsers Fleisches / theils aber auß  
 vorsätzlicher Bosheit / beleidigen und zum  
 Zorn reizen. Die schnöde sicherheit des  
 Fleisches / die verachtung deines Göttlichen  
 Worts / der Mißbrauch deines Hochheiligen  
 Namens / der Ungehorsam gegen die Vor-  
 gesezte / unser Gottloses / freches und üppi-  
 ges Leben / und andere in den Himmel schren-  
 ende Sünden und Unthaten / gehen aller Dr-  
 ten über unser Haupt / und wie eine schwere  
 Last wollen sie uns zuschwer werden.

Aber / ach Herr / es seynd uns alle un-  
 sere begangene Sünden von Herzen leid und  
 reuten uns sehr. Straffe uns ja nicht in  
 deinem Zorn und züchtige uns nicht in dei-  
 nem Grim. Siehe an das theure und hoch-  
 gültige Verdienst deines Sohns / Jesu Chri-  
 sti / und umb desselbigen willen erzeige uns  
 Gnade. Gleich wie sich ein Vatter erbar-  
 met über seine Kinder / also erbarme Du dich  
 über uns. Erweise uns deine wunderliche



güte/ Du Heyland derer/ die auff Dich hoffen/ und laß unser Angesicht nicht zu schanden werden. Sende deinen Heil. guten Geist in unsere Herzen/ auff daß wir durch desselbigen Gnade die Sünde immer je mehr und mehr fliehen und meiden/ und deinem Göttlichen Willen einig und allein nachzugeleben/ uns mit aufrichtiger Seelen befließen.

Zu dem Ende wollest Du/ o getreuer **GOTT** und Vatter/ mit deiner gnade uns kräftiglich beywohnen/ die Wahrheit deiner seeligmachenden Religion unter uns rein und unverfälscht auff alle unsere Nachkommen erhalten/ rechtschaffene und unsträffliche Lehrer deiner Kirchen verordnen/ auch ihnen Mund und Weißheit verleyhen/ damit durch dein gepredigtes und in unsere Herzen gesendetes Wort/ wir/ deine Gliedmassen/ an der Seelen gespeiset/ in dem Glauben gestärcket/ in der Hoffnung gegründet/ in dem Leben verbessert/ und zur künfftigen Seeligkeit aufferbauet und verwahret werden.

Zerbrich die Pfeile aller Feinde deines allerheiligsten Worts und Nahmens/ lasse sie beschließ-



beschliessen einen Rath und nichts darauß  
werden. Gestatte nicht/ daß der Weinberg/  
den deine Rechte gepflanzt hat / verwüestet  
werde. Thue wohl unseren Kirchen / unse-  
rem Gymnasio und denen gesambten Schu-  
len des Landes / in welchen Du deine Woh-  
nung auffgerichtet und bevestiget hast. Sey  
und bleibe bey uns und unter uns. Stär-  
cke und erweitere dein Reich; dann es ist dein  
Werk.

Hiernächst bitten wir dich / o Du grosser  
GOTT aller Götter und Herr aller Her-  
ren / recke deine mächtige Hand auß / über  
alle von dir gesetzte hohe Obrigkeiten; den  
Römischen Kaiser / alle Könige / Fürsten und  
Stände des Reichs: Absonderlich über Ihre  
Durchleucht / unsere Gnädigsten Lands Für-  
sten und Herren. Erhalte Sie bey edeler  
Gesundheit des Leibes / und Kräfte des  
Gemüthes. Gib auch Deroselben / zusamt  
Dero Rätthen und Ämteleuthen / Weisheit  
und Verstand / denen Untertanen Recht  
und Gerechtigkeit ohne ansehen der Person  
widerfahren zulassen / unser liebwehrtes Vat-  
terland



terland in Ruhe / Friede und Einigkeit / zu regieren und dasselbe vor allem unheil zuschützen.

*424.  
1774  
Luthe  
Mulle*

Seegne das gesa<sup>m</sup>te Hochfürstliche Haus /  
Ihro Durchleucht Herzgeliebte Frau Gemahlin /  
Herren Brudern und dessen Frau Gemahlin /  
Erb-Prinzen / Prinzen / die gesa<sup>m</sup>te Princessinnen und hohe Anverwante.  
Lasse Sie unter deinem Schutz unter sich wurzlen und über sich Frucht tragen / auch zur Freude des ganzen Landes / und Vermehrung des Fürstlichen Hauses / aller zu Seel und Leib erwünschter Wohlfahrt genessen.

Gib auch / o barmherziger Vatter / nach deiner milden Güte das tägliche Brod / seegne alle gewerb und handthierungen / lasse unsere Früchten und Weinstock wohl gerathen / befeuchte mit deinen Fußstapffen das Land / damit es einen Vorrath nach dem andern hervorgeben könne. Bewahre uns vor schädlicher Bitterung des Himmels / vor Donner und Hagelstreich / vor unfruchtbarer Dörre und Nässe. Gibe Frühregen und Späthregen / auch gnädigen Sonnenschein zu rechter Zeit.



ter Zeit. Segne die Bergwerck dieser Landen/  
begabe die gesunde Wasser und Bäder mit  
gedenlicher Krafft / damit sie zu erwünschter  
genesung derer / so dieselbe gebrauchen / erspries-  
sen. Behüte unser Land vor Mißwachs  
und Theuring / und lasse uns deines Gött-  
lichen Segens / in dem höchsterfreulichen  
Frieden / mit rechtschaffener Danckbarkeit  
unserer Seelen gemessen.

Behre des leidigen Sathans Lüt und  
Gewalt / steure allen Sünden und üppigkei-  
ten. Gib und erhalte unter uns den edlen/  
nimmermehr genugsam gepriesenen Frieden/  
treibe ferne von uns die Völcker / die gern frie-  
gen. Erhalte unsere Lust rein von allen ge-  
fährlichen Seuchen und ansteckenden Kranck-  
heiten. Behüte uns für Feuer und Wassers-  
noth / vor Zanck und Zwitteracht / vor Raube-  
rey und Plünderung / vor Morden und Tod-  
schlagen / vor Meuterey und Aufruhr / sonder-  
lich aber vor einem bösen schnellen Tod und  
ewigem verderben.

Befehre auch die Irrende / versöhne die  
Feinde / erlöse die Gefangene / tröste die Be-  
trübte /



trübte/ ernehre die Arme. Seye ein Helffer der Schwangeren und Säugerinnen/ ein Pfleger der Wittwen und Waisen/ ein Schutz der Betrangten und Nothleidenden/ ein Arzt der Krancken und Schwachen/ ein erbarmender Liebhaber aller Menschen. Damit also wir unser ganzes Leben hindurch/ ja in dem Tod selbst/ deine getreue Knechte/ deine gehorsame Kinder/ ja ein Gefäß seyn mögen deiner Güte und Liebe immer und ewiglich.

Erhöre uns/ o du Hort aller derer/ die auff dich hoffen/ und versiegle damit deine Göttliche Gnaden-verheißung in unseren Herzen. So wollen wir dich mit fröhlichem Munde und danckenden Lippen/ für diese grosse und unermessliche Gutthat/ loben und preisen/ hie zeitlich und dort ewiglich/ Amen.

Lasset



Lasset uns auch ferner miteinander betten und sprechen  
den N. Psalm Davids.

Worauff einer unter nachfolgenden Psalmen gelesen wird.

III. VI. X. XIII. XVII. XX. XXI. XXVII. XXXII. XXXIX.  
XLII. XLIII. XLVI. LI. LIV. LV. LVI. LVII. LIX.  
LX. LXI. LXIV. LXV. LXX. LXXIV. LXXVI. LXXVII.  
LXXIX. LXXXIII. LXXXV. XCI. CII. CX. CXXI.  
CXXIII. CXXIV. CXXV. CXXX. CXL. CXLII.  
CXLIII.

**V**ater unser/ der du bist in dem Himmel.  
Geheiliget werde dein Name. Zu  
komme uns dein Reich. Dein Will gesche-  
he/ wie im Himmel/ also auch auff Erden.  
Unser täglich Brod gib uns heut/ und ver-  
gib uns unsere Schuld/ als wir vergeben  
unseren Schuldigern. Vnd führe uns  
nicht in Versuchung/ sondern erlöse uns von  
dem Vbel. Dann dein ist das Reich und  
die Krafft/ und die Herrlichkeit/ in Ewigkeit/  
Amen.

II. Gebett.

Oder die Litanja, welche in denen Wochen-predigten/ nach der Pre-  
digt pflegt gesprochen zuwerden.

Nach angehörttem Wort Gottes/ lasset uns vor dem  
Angesicht des Allmächtigen ewigen Gottes demü-  
thigen/  
N

elfa  
en/  
ein  
den/  
ein  
hen.  
hin-  
reue  
ein  
iebe  
die  
eine  
eren  
röli-  
für  
/lo-  
ewi-  
Lasset